



Eberswalde, 11. Dezember

2015

Änderungsantrag zum Haushalt 2016 (BV/0201/2015)

„Sanierung Forstschreiberhaus“

Zur Behandlung in öffentlicher Sitzung

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	10.12.2015	Diskussion
Stadtverordnetenversammlung	17.12.2015	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Es werden Haushaltsmittel in Höhe von 15.000€ für die Sanierung des unter Denkmalschutz stehenden Forstschreiberhauses bereitgestellt.

Deckungsvorschlag:

Übertragung von Verpflichtungsermächtigungen (Restmittel) aus verschiedenen Haushaltsstellen im Baubereich des Haushaltsplans der Stadt Eberswalde 2015.

Begründung:

Die Stiftung WaldWelten hat sich unter anderem zum Ziel gesetzt, die öffentliche Umweltbildung in den Kontext des Klimawandels zu setzen. So sollen Chancen und Risiken für den Wald als regionales Ökosystem abgeleitet und entwickelt werden. Dabei spielt das Erkennen dessen bei politischen Entscheidungsträgern, Naturschützern und Waldnutzern gleichermaßen eine wichtige Rolle, um die richtigen Entscheidungen zur Waldentwicklung jetzt und auch zukünftig zu treffen.

Seit 1. Januar 2015 ist die Stiftung WaldWelten Pächter des sich in städtischem Eigentum befindenden Forstschreiberhaus am Schwappachweg. Mit dem Pachtvertrag übernahm die Stiftung über die eigentliche Nutzung hinaus die Aufgabe der Sanierung und Renovierung des Hauses unter denkmalschutzrechtlichen Auflagen.

Mit Unterstützung der Denkmalschutzbehörde konnte bereits die Erneuerung des Daches realisiert werden. Dazu wurden durch die Stiftung Fördermittel in Höhe von 28.000 Euro eingeworben. Eine wesentliche Kosteneinsparung bei der Bewältigung dieses Bauabschnittes konnte durch den Einsatz des Vereins selbst und der Hilfe vieler Unterstützer in Form von Eigenleistung erreicht werden.

Die Allianz Umweltbildung hat für Projekte zur Förderung der Berufsorientierung Langzeitarbeitsloser insgesamt 400.000 Euro zur Verfügung gestellt. Dadurch erhält die Stiftung WaldWelten die Möglichkeit, jährlich 10 bis 20 Personen unter pädagogischer sowie fachlicher Anleitung in folgenden Berufsfeldern anzuleiten und ein Praktikum anzubieten:

- Garten- und Landschaftsbau
- Forstwirtschaft
- Tischlerei
- Zimmerei.

Gleichzeitig können im Rahmen dieser Orientierungsmaßnahme außen wie innen an dem Haus Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Dies macht die Chance sichtbar, den Bauabschluss schneller zu realisieren, als es die bisherigen Planungen vorgesehen haben.

Der nächste prioritäre Schritt ist die Sanierung der Elektroanlagen im Gebäude. Dies schließt den Rückbau der alten Elektroanlage sowie die vorbereitenden Maßnahme zur Installation der neuen Elektroanlage durch einen entsprechenden Fachbetrieb mit ein. Diese genannten Arbeitsschritte – Rückbau und Vorbereitungsmaßnahmen – können ebenfalls durch die Teilnehmer der berufsorientierenden Maßnahme als Eigenleistung erbracht werden. Die Gesamtkosten zur Neuerrichtung der Elektroanlagen durch die entsprechende Fachfirma belaufen sich auf 15.000 Euro.

Die oben genannten Restmittel aus dem städtischen Haushalt 2015 sollen in das Jahr 2016 übertragen und in dem oben genannten Projekt eingesetzt werden, um die Fertigstellung der Sanierung schneller voranzutreiben.

gez. Hardy Lux
Fraktionsvorsitzender